

Gemeinnützige Arbeit im Lehrlingslager

MENZBERG Vergangene Woche halfen 14 Jugendliche aus acht Lehrberufen in der Region Oberalpjetli bei Menzberg tatkräftig bei der Erstellung des Erlebnisspielplatzes «Napoleon» mit.

Im Alltag haben Lernende der Luzerner Firma Schurter vorwiegend mit Metall und grossen Maschinen zu tun. Ganz anders im Lehrlingslager. Sie fanden aber sichtlich Gefallen an der teilweise

ungewohnten körperlichen Arbeit im Freien, sei es beim Verteilen der Holz-schnitzel, beim Anschrauben von Zaun-latten, beim Schleifen von Tischen und Bänken oder beim Erstellen eines Wald-weges zur Erschliessung einer Quelle: «Es ist ein tolles Gefühl, mit Fleiss und Schweiss etwas zu erstellen und am Ende das Ergebnis bewundern zu kö-nen.» Bernhard Häcki, Lehrlingsver-antwortlicher bei «Schurter», war sehr zufrieden mit der Arbeitsmoral der Ju-gendlichen: «Sie stellten sich voll in den Dienst der Sache, und das bei Wind und Wetter.» Das schätzte auch Beat Blum,

Gemeindeammann von Menznau: «Die Arbeit der «Schurter»-Lernenden kommt der ganzen Bevölkerung zugute und sie passt perfekt ins Konzept des Vereins «Menzberg mit Weitsicht», der sich für einen Gotteslohn» darum bemüht, un-sere Region touristisch sanft zu entwi-ckeln.» Neben der gemeinnützigen Ar-beit ist es in dieser Woche laut Bernhard Häcki aber auch darum gegangen, Sozi-alkompetenzen zu verbessern und den Teamgeist zu fördern: «Das Lehrlingsla-ger wird den Jugendlichen erfahrungs-gemäss weit über die Lehrzeit hinaus in positiver Erinnerung bleiben.» api



Die Lernenden von «Schurter» nach dem erfolg-reichen Erstellen des Erlebnisspielplatzes «Napoleon» in Menzberg.

Foto apimedia